



Wiederum steht geschrieben...

Matthäus 4,6-7

Mt 5,19-Serie (2Mo 27,20-30,10) Die Hütte Gottes bei den Menschen (Teil 2)

2Mo 29,45-46 Und ich will in der Mitte der Kinder Israels wohnen, und ich will ihr Gott sein. Und sie sollen erkennen, dass ich, der HERR, ihr Gott bin, der sie aus dem Land Ägypten geführt hat, damit ich in ihrer Mitte wohne, ich, der HERR, ihr Gott! [SLT]

Gnade und Friede sei mit euch.

Ehe es mit der zweiten Portion zum Heiligtum Gottes auf Erden weitergeht, kurz die zwei wichtigsten Punkte aus dem ersten Teil:

Der Hauptgrund für den Aufbau der Hütte Gottes – seiner Wohnung auf Erden – ist, dass er, wie zu Beginn im Garten, **in unserer Mitte sein will**. Dieser Punkt wird in dieser Portion erneut wiederholt und durch die Wortwahl: “**sie sollen erkennen**” und dem Wörtchen “**damit**” unterstrichen. Noch einmal der Vers:

*2Mo 29,46 Und **sie sollen erkennen**, dass ich, der HERR, ihr Gott bin, der sie aus dem Land Ägypten geführt hat, **damit** ich in ihrer Mitte wohne, ich, der HERR, ihr Gott! [SLT]*

Der zweite wichtige Punkt, der uns anhand der Heiligen Schrift aufgezeigt wurde, ist, dass das irdische Heiligtum ein **Abbild**, eine Art **Kopie** des himmlischen Heiligtums ist. Auch hierzu ein Beispiervers:

*Hebr 8,5 Diese dienen einem **Abbild und Schatten des Himmlischen**, gemäß der göttlichen Weisung, die Mose erhielt, als er die (Stifts-) Hütte anfertigen sollte: »Achte darauf«, heißt es nämlich, »dass du **alles nach dem Vorbild** machst, das dir auf dem Berg gezeigt worden ist!« [SLT]*

Nun, in diesem zweiten Teil, folgen die zwischen 2Mo 25,1 und 2Mo 40,38 in der Wohnung Gottes vorkommenden wichtigsten Gegenstände und Materialien. Das Ziel hierbei ist, sich einen strukturierten und leicht nachvollziehbaren Überblick zu verschaffen, d.h.: Eine Art Liste, bei der man sich **kurz, knapp und übersichtlich** die einzelnen Punkte der Wohnung vor Augen führen und anhand von ein paar Beispielsversen verinnerlichen kann.

Randnotiz: Wir haben uns am Ende gegen die Auflistung der Farben und Zahlen entschieden – bei den Farben, um nicht zu technisch zu werden und bei den Zahlen, um nicht zu “mystisch” zu werden. Das hat u.a. den Vorteil, dass dadurch automatisch der Fokus auf die wichtigsten Gegenstände und Materialien gelegt wird, die viel eher einen praktischen Bezug für unser Glaubensleben haben.

1. **2Mo 25,1-27,19**: Das Grundverständnis der Wohnung Gottes
2. **2Mo 27,20-30,10**: **Gegenstände, Materialien und ihre Bedeutung**
3. **2Mo 30,11-34,35**: “Kurzer Einschub”: Die große Sünde des Volkes & die Fürbitte des Mose
4. **2Mo 35,1-38,20**: Der Bau der Wohnung und die Priester Gottes
5. **2Mo 38,21-40,38**: Alles im Überblick und die praktische Anwendung daraus

Wie immer bitten wir um Gottes Segen beim **Prüfen** der Inhalte.

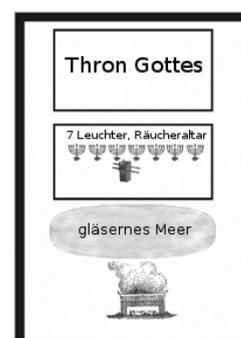
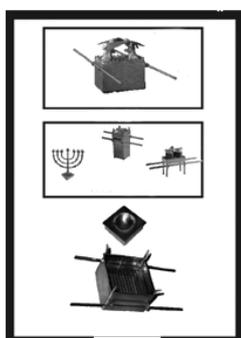
Die wichtigsten Gegenstände in der Hütte Gottes

Im Folgenden werden die einzelnen Punkte kurz und knapp erläutert; d.h. es wird keine in die Tiefe gehende Auslegung erfolgen, sondern die Heilige Schrift selbst wird uns anhand der Gegenstände, Materialien & Co. über das Himmlische aufklären und uns aufzeigen, worum es bei diesem irdischen Abbild geht. Gerne kann und sollte sich dann ein jeder von uns Gedanken darüber machen und es ins Gebet nehmen, was das ganz **praktisch** in unserem Glaubensleben für uns bedeutet.

- Wir beginnen mit dem Herzstück der Hütte, der **Lade des Bundes**:
(siehe 2Mo 25,10-22; 37,1-9)

Hebr 4,14-16 Da wir nun einen großen Hohenpriester haben, der die Himmel durchschritten hat, Jesus, den Sohn Gottes, so lasst uns festhalten an dem Bekenntnis! Denn wir haben nicht einen Hohenpriester, der kein Mitleid haben könnte mit unseren Schwachheiten, sondern einen, der in allem versucht worden ist in ähnlicher Weise wie wir, doch ohne Sünde. So lasst uns nun mit Freimütigkeit hinzutreten zum **Thron der Gnade**, damit wir Barmherzigkeit erlangen und Gnade finden zu rechtzeitiger Hilfe! [SLT]

Hier wird uns kurz und knapp aufgezeigt, wie die irdische Lade des Bundes ein Abbild des **Thrones Gottes** ist. So ähnlich wie es uns in der letzten Portion folgende Gegenüberstellung aufgezeigt hatte:



- Der nächste Gegenstand, der uns gezeigt wird, ist der **Tisch**, auf dem die **zwölf Brote des Angesichts** sind (vielen auch als “Schaubrote” bekannt):
(siehe 2Mo 25,23-30; 37,10-16, 3Mo 24,5-9)

Lk 22,29-30 Und so übergebe ich euch ein Königtum, wie es mir mein Vater übergeben hat, sodass ihr an meinem Tisch in meinem Reich essen und trinken und auf Thronen sitzen sollt, um die zwölf Stämme Israels zu richten.
[SLT]

Weitere Verse, die beim Verständnis des **Tisches** und der **Brote** helfen können:

5Mo 8,3 Und er demütigte dich und ließ dich hungern; und er speiste dich mit dem Man, das du nicht kanntest und das deine Väter nicht kannten, um dir kundzutun, dass der Mensch nicht von Brot allein lebt, sondern dass der Mensch von allem lebt, was aus dem Mund des HERRN hervorgeht. [CSV]

Joh 6,35 Jesus aber sprach zu ihnen: Ich bin das Brot des Lebens. ... [SLT]

- Diesem Tisch gegenüber steht der **Leuchter**, der v.a. folgende Besonderheiten hat: Der mittlere Schaft trägt die Arme, die an den Seiten, sagen wir, eingepfropft sind. Der ganze Leuchter ist aus einem Stück, d.h. alles an ihm ist eins.
(siehe 2Mo 25,31-40; 37,17-24)

1Kor 12,12 Denn gleichwie der **Leib einer** ist und doch **viele Glieder** hat, alle Glieder des einen Leibes aber, obwohl es viele sind, **als Leib eins sind**, so auch der Christus. [SLT]

Röm 12,5 So sind auch wir, die vielen, **ein Leib in Christus**, und als einzelne untereinander Glieder; [SLT]

Dieser Leuchter, der aus mehreren Teilen besteht, aber dennoch eins ist, hat natürlich eine Aufgabe: Klar, er muss leuchten. Und er darf nie ausgehen:

Mt 5,16 So soll **euer Licht leuchten** vor den Leuten, dass sie eure guten Werke sehen und euren Vater im Himmel preisen. [SLT]

Kurz noch zu den mandelblütenförmigen Kelchen des Leuchters. Im Hebräischen wird das Wort für “Mandel” und das Wort für “wachsam sein” auf dieselbe Weise geschrieben. Daher steht die Mandel bzw. der Mandelbaum für Wachsamkeit:

Jer 1,11 Und das Wort des HERRN erging an mich, indem er sprach: Was siehst du, Jeremia? Und ich sprach: Ich sehe einen Mandelstab. [CSV]

Kurz die Fußnote aus der Elberfelder CSV dazu: “Der Mandelbaum, der vor allen anderen Bäumen zu blühen beginnt, heißt im Hebr.: Der Wachsame.” Der nächste Vers aus Jeremia 1 bestätigt diese Fußnote wie folgt:

Jer 1,12 Und der HERR sprach zu mir: Du hast recht gesehen; **denn** ich werde über mein Wort **wachen**, es auszuführen. [CSV]

Da, wie wir klar sehen konnten, der Leuchter für die Gemeinde, für das Volk Gottes Israel steht, ist es nicht weiter verwunderlich, dass wir immer und immer wieder zur **Wachsamkeit** aufgefordert werden:

Mt 26,41 **Wacht und betet**, damit ihr nicht in Versuchung kommt! Der Geist ist willig, aber das Fleisch ist schwach. [SLT]

Mk 13,37 Was ich aber euch sage, das sage ich allen: **Wacht!** [SLT]

1Kor 16,13 **Wacht**, steht fest im Glauben, seid mannhaft, seid stark! [SLT]

- Man erkennt schnell die nicht gerade unwichtigen Zusammenhänge. Ein weiterer wichtiger Punkt ist, dass dieser Leuchter nur beständig (also immer andauernd) leuchten kann, wenn das **reine Öl** in ihm ist (*siehe 2Mo 27,20-21, 3Mo 24,1-4*). Des Weiteren wird alles in der Wohnung, als auch die Priester, mit dem **heiligen Salböl** gesalbt (*siehe 2Mo 30,22-33, 40,9-16*).

Auch hier gibt es im Hebräischen einen wichtigen Zusammenhang: “salben” und “Christus” – also “Messias” – hängen dem Worte nach miteinander zusammen. Zu diesen Punkten aus Öl, Salbung usw. nun ein paar Verse, die diese mit dem Geist Gottes in Verbindung bringen:

Jes 61,1 Der **Geist des Herrn, HERRN**, ist auf mir, weil der HERR mich **gesalbt** hat, den Sanftmütigen frohe Botschaft zu bringen, weil er mich gesandt hat, die zu verbinden, die zerbrochenen Herzens sind, Freiheit auszurufen den Gefangenen und Öffnung des Kerkers den Gebundenen; [CSV]

1Sam 16,13 Da nahm Samuel das **Ölhorn** und **salbte** ihn inmitten seiner Brüder. Und der **Geist des HERRN** geriet über David von diesem Tag an und weiterhin... [CSV]

2Kor 1,21-22 Gott aber, der uns zusammen mit euch in Christus fest gegründet und uns **gesalbt** hat, er hat uns auch versiegelt und das Unterpfand des **Geistes** in unsere Herzen gegeben. [SLT]

Und wie bereits erwähnt soll diese heilige Salbung, dieser Geist Gottes, v.a. eines in uns bewirken:

Mt 5,14–16 **Ihr seid das Licht der Welt**. Es kann eine Stadt, die auf einem Berg liegt, nicht verborgen bleiben. Man zündet auch nicht ein Licht an und setzt es unter den Scheffel, sondern auf den Leuchter; so leuchtet es allen, die im Haus sind. So soll euer Licht leuchten vor den Leuten, dass sie eure guten Werke sehen **und euren Vater im Himmel preisen**. [SLT]

- Auf den **Vorhang** sind wir bereits im ersten Teil näher eingegangen. Daher hier nur ganz kurz: Das Wort "Vorhang" bedeutet im Hebräischen: "**Das Scheidende**", weil es uns von der unmittelbaren Gegenwart unseres himmlischen Vaters scheidet:
(siehe 2Mo 26,31-34; 36,35-36)

Mk 15,37-38 Jesus aber stieß einen lauten Schrei aus und verschied. Und der **Vorhang im Tempel riss** von oben bis unten entzwei. [SLT]

Hebr 10,19-20 Da wir nun, ihr Brüder, kraft des Blutes Jesu Freimütigkeit haben zum **Eingang in das Heiligtum**, den er uns eingeweiht hat als neuen und lebendigen Weg durch den **Vorhang** hindurch, das heißt, durch **sein Fleisch**; [SLT]

Das ist wohl das wichtigste geistliche Bild, welches uns durch die Hütte und dessen Aufbau gezeigt wird:

Durch seinen Sohn ist nun der Zugang zum Allmächtigen offen!

- Dieser Zugang zu Gott beginnt aber eigentlich schon vorher, sprich beim **Eingang** zum Vorhof der Wohnung:
(siehe 2Mo 27,9-19; 38,9-20)

Joh 10,7 Da sprach Jesus wiederum zu ihnen: Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Ich bin die **Tür** [Anm. der Schlachter 2000 zu diesem Wort: der **Eingang** bzw. **Zugang**] für die Schafe. [SLT]

Also um hinten in der Anwesenheit Gottes anzugelangen, muss man erst den **Weg** durch den gesamten Aufbau der Hütte gehen:

Joh 14,6 Jesus spricht zu ihm: Ich bin der **Weg** und die Wahrheit und das Leben; niemand kommt zum Vater als nur durch mich! [SLT]

- Direkt nach dem man durch diesen Eingang eingetreten ist, sieht man den **Opferaltar** vor sich (siehe 2Mo 27,1-8; 38,1-7). So Gott schenkt, werden wir zu Beginn des dritten Buches Mose näher auf ihn und die Opfer eingehen. An dieser Stelle nur kurz ein paar Verse, die dieses vielleicht negativ behaftete Wort "Opfer" mit mehr geistlichem Inhalt füllen:

1Petr 2,5 so lasst auch ihr euch nun als lebendige Steine aufbauen, als ein geistliches Haus, als ein **heiliges Priestertum**, um **geistliche Opfer** darzubringen, die Gott wohlgefällig sind durch Jesus Christus. [SLT]

Röm 12,1 Ich ermahne euch nun, ihr Brüder, angesichts der Barmherzigkeit Gottes, dass ihr **eure Leiber darbringt** als ein lebendiges, heiliges, Gott wohlgefälliges **Opfer**: Das sei euer vernünftiger Gottesdienst! [SLT]

Phil 2,17 Wenn ich aber auch wie ein **Trankopfer** ausgegossen werden sollte über dem **Opfer** und dem **priesterlichen Dienst** eures Glaubens, so bin ich doch froh und freue mich mit euch allen; [SLT]

Phil 4,18 Ich habe alles und habe Überfluss; ich bin völlig versorgt, seitdem ich von Epaphroditus **eure Gabe** empfangen habe, einen lieblichen Wohlgeruch, **ein angenehmes Opfer**, Gott wohlgefällig. [SLT]

Eph 5,2 Und wandelt in der Liebe, gleichwie auch Christus uns geliebt und sich selbst für uns gegeben hat als Darbringung und **Schlachtopfer**, zu einem **lieblichen Geruch für Gott**. [SLT]

- Hinter dem Opferalter befindet sich das **Becken** aus Kupfer, welches zur Waschung bzw. Reinigung dient (*siehe 2Mo 30,17-21; 38,8; 40,30-32*). Auch hierzu direkt ein paar Verse:

Tit 3,5 da hat er uns — nicht um der Werke der Gerechtigkeit willen, die wir getan hätten, sondern aufgrund seiner Barmherzigkeit — errettet durch die **Waschung** <od. das Bad> der Wiedergeburt und durch die Erneuerung des Heiligen Geistes. [SLT]

Eph 5,26 Er tat das, um sie zu heiligen, und **reinigte** sie dazu durch Gottes Wort wie durch ein **Wasserbad**. [NEÜ]

Hebr 10,22 so lasst uns [Gott] nahen mit wahrhaftigem Herzen ... und **am Leib gewaschen mit reinem Wasser**. [SLT]

Ein nützlicher historischer Hinweis zum Kupfer:

In der damaligen Zeit dienten Kupferoberflächen als Spiegel; d.h. das Becken erfüllte gleich zwei Aufgaben: Reinigung und Selbstreflektion; d.h. im übertragenen Sinne, dass wir dort in unser **Spiegelbild** blicken und uns selbst überprüfen, ob wir uns **selbst betrügen** oder wahrhaftige **Täter seiner Wahrheit** sind:

Jak 1,22-24 Seid aber **Täter des Wortes** und nicht bloß Hörer, die sich **selbst betrügen**. Denn wer nur Hörer des Wortes ist und nicht Täter, der gleicht einem Mann, der sein natürliches Angesicht im **Spiegel** anschaut; er betrachtet sich und läuft davon und hat bald vergessen, wie er gestaltet war. [SLT]

- In der Reihenfolge der Aufzählung fällt vor allem der **Räucheraltar** zusammen mit dem **Räucherwerk** aus der Reihe (*siehe 2Mo 30,1-10.34-38; 37,25-29; 40,26-27*). Diese werden erst am Ende von allen Geräten aufgeführt. Warum das so ist, werden wir uns, so Gott schenkt, im fünften und letzten Teil dieser Mini-Serie genauer ansehen. An dieser Stelle soll es genügen, dass

die Heilige Schrift erneut genau Aufschluss darüber gibt, für was das Räuchern auf dem Räucheraltar steht:

Ps 141,2 Lass mein **Gebet wie Räucherwerk** gelten vor dir ... [SLT]

Lk 1,9-10 da traf ihn nach dem Brauch des Priestertums das Los, dass er in den Tempel des Herrn gehen und räuchern sollte. Und die ganze Menge des Volkes **betete** draußen **zur Stunde des Räucherns**. [SLT]

Offb 5,8 Und als es das Buch nahm, fielen die vier lebendigen Wesen und die 24 Ältesten vor dem Lamm nieder, und sie hatten jeder eine Harfe und eine goldene Schale voll **Räucherwerk; das sind die Gebete der Heiligen**. [SLT]

Die wichtigsten Materialien in der Hütte Gottes

Bei den verwendeten Werkstoffen möchten wir lediglich mit einem kurzen Kommentar einleiten und direkt danach Verse dazu bringen.

- **Gold** steht für das **Himmlische**, was irgendwie klar auf der Hand liegt. Dieses Offensichtliche wird dadurch bestätigt, dass im Himmlischen nahezu alles aus Gold ist:

Offb 1,12-13 ... da sah ich sieben **goldene** Leuchter ... und um die Brust gegürtet mit einem **goldenen** Gürtel. [SLT]

Offb 4,4 ... und auf ihren Häuption **goldene** Kronen ... [SLT]

Offb 5,8 ... und eine **goldene** Schale voll Räucherwerk ... [SLT]

Offb 8,3 ... der hatte ein **goldenes** Räucherfass; und ihm wurde viel Räucherwerk gegeben, damit er es zusammen mit den Gebeten aller Heiligen auf dem **goldenen** Altar darbringe, der vor dem Thron ist. [SLT]

Offb 21,10.18 Und er brachte mich im Geist auf einen großen und hohen Berg und zeigte mir die große Stadt, das heilige Jerusalem, die von Gott aus dem Himmel herabkam ... und die Stadt war **aus reinem Gold** ... [SLT]

- **Silber** war generell erst einmal das gängige Zahlungsmittel der damaligen Zeit. Auch wenn das Blut das Zahlungsmittel für Sünden ist, hängt dennoch auch Silber, im Sinne von “**Bezahlung der Schuld**” mit diesem Gedanken zusammen. So ähnlich, wie wir heute unsere Schulden mit Geld begleichen.

1Mo 20,16 Danach wandte er sich an Sara: »Schau her! Ich gebe deinem Bruder 1000 Silberstücke **als Entschädigung**... [HFA]

Mt 26,15 und [Judas] sprach: Was wollt ihr mir geben, wenn ich ihn [Jesus] euch verrate? Und sie setzten ihm 30 Silberlinge fest. [SLT]

- **Kupfer bzw. Erz oder Bronze**: Ohne ins Detail zu gehen, ist Kupfer bzw. Bronze (im starken Kontrast zu Gold und Silber) ein minderwertiges Metall,

welches oft (aber nicht ausschließlich) für Dinge bzw. Eigenschaften wie z.B. die folgenden steht:

Jer 6,28 Allesamt sind sie die **Widerspenstigsten** der Widerspenstigen; sie gehen als **Verleumder** umher, sie sind **Kupfer** und Eisen; sie sind allesamt **Verderber**. [CSV]

Jes 48,4 Weil ich wusste, dass du **hartnäckig** bist, dass dein Nacken eine Sehne aus Eisen und deine Stirn aus **Bronze** ist; [ZB]

Ferner ist das hebräische Wort mit dem Wort Schlange “verwandt” und wird auch mit der Sünde und der damit verbundenen Konsequenz (der Strafe bzw. dem Gericht) in Verbindung gebracht. Aber gleichzeitig steht es auch dafür, dass wenn man das Richtige bei der Sünde tut, auch von der **Konsequenz der Sünde** durch die Gnade Gottes befreit werden kann. Diese Verbindungen sehen wir beim Opferaltar und dem Waschbecken aus Bronze. Ferner auch in diesem Bild:

4Mo 21,7-9 Da kam das Volk zu Mose, und sie sprachen: Wir haben **gesündigt**, dass wir gegen den HERRN und gegen dich geredet haben; flehe zum HERRN, dass er die Schlangen von uns wegnehme. Und Mose flehte für das Volk. Und der HERR sprach zu Mose: Mache dir eine feurige <Schlange> und tu sie auf eine Stange; und es wird geschehen, jeder, der gebissen ist und sie ansieht, der wird am Leben bleiben. Und Mose machte eine Schlange aus **Kupfer** und tat sie auf die Stange; und es geschah, wenn eine Schlange jemand gebissen hatte, und er schaute auf zu der **Schlange aus Kupfer**, so **blieb er am Leben**. [CSV]

Joh 3,14-15 Und wie Mose in der Wüste die **Schlange** erhöhte, so muss der Sohn des Menschen erhöht werden, damit jeder, der an ihn glaubt, **nicht verlorenght, sondern ewiges Leben hat**. [SLT]

- **Byssus bzw. Leinen** steht v.a. für **Reinheit, Gerechtigkeit und Heiligkeit**. Ein Beispiel: Nur einmal im Jahr zieht der Hohepriester seine, sagen wir mal, prunkvolle Kleidung aus und tauscht diese gegen eine Kleidung aus reinem Leinen. Erst auf diese Weise darf er in das Heilige der Heiligen (sog. Allerheiligste) hinzutreten.

3Mo 16,4 Er soll einen heiligen Leibrock aus **Leinen** anziehen, und Beinkleider aus **Leinen** sollen auf seinem Fleisch sein, und mit einem Gürtel aus **Leinen** soll er sich umgürten und sich einen Kopfbund aus **Leinen** umbinden: Das sind **heilige Kleider**; und er soll sein Fleisch im Wasser baden und sie anziehen. [CSV]

Offb 19,7-8 Lasst uns fröhlich sein und frohlocken und ihm die Ehre geben! Denn gekommen ist die Hochzeit des Lammes, und seine Braut hat sich schön gemacht. Und sie durfte sich kleiden in **leuchtend weißes, reines Leinen** – das Leinen, das sind die **gerechten Taten der Heiligen**. [ZB]

... und werden am Ende alle diese Gegenstände, Materialien & Co. **genau so** gemacht und aufgebaut, **wie es der Allmächtige bestimmt hat** – also ohne dass wir meinen, darin auch nur einen Hauch zu verändern – dann passiert auch Folgendes (und das ist vielleicht die mit stärkste geistliche Anwendung, die wir mitnehmen können):

2Mo 40,33-34 Und er richtete den Vorhof auf, rings um die Wohnung und um den Altar, und hängte den Vorhang des Tores des Vorhofs auf. Und so vollendete Mose das Werk. Und die Wolke bedeckte das Zelt der Zusammenkunft, **und die Herrlichkeit des HERRN erfüllte die Wohnung**. [CSV]